

## KURZ NOTIERT

### EBSCO und Arkivum kooperieren

EBSCO und Arkivum sind eine strategische Partnerschaft eingegangen. Die Partnerschaft nutzt das SaaS-Portfolio von EBSCO, darunter den *EBSCO Discovery Service™* (EDS), und Arkivum Perpetua, eine integrierte, praxisbewährte Lösung für nachhaltige Datenverwaltung zur Erhaltung, Sicherung und Auffindbarkeit wertvoller Bestände, Forschungsergebnisse und Unternehmensdaten einer Institution. Integrierte automatisierte Prozesse stellen langfristige Zugänglichkeit sowie einfache Suche und Nutzung der Daten sicher und machen die Inhalte der Kunden auf beliebigem digitalem Kanal verfügbar. Das modulare Design auf Basis modernster Microservice-Architektur ermöglicht Institutionen die nahtlose Skalierung von kleinen Lösungen mit wenigen Terabyte bis hin zu unternehmensweiten Lösungen in Höhe von Petabyte. Arkivum Perpetua ermöglicht darüber hinaus nahtlose Integration mit institutionellen Anwendungen für die Verwaltung von Unternehmensunterlagen, Sondersammlungen, wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsdaten. Der *EBSCO Discovery Service* bietet Nutzern eine einfache und dennoch leistungsstarke Möglichkeit, über ein einziges Suchfeld auf die Bibliotheksbestände einer Institution zuzugreifen. Arkivum Perpetua wird in EDS integriert, so dass Inhalte nahtlos über die kombinierte Lösung auffindbar und zugänglich sind. Durch die Integration mit EDS werden Inhalte neben anderen institutionellen Ressourcen und Materialien auffindbar sein. Mitarbeiter, Forscher und Studenten erhalten so einen zentralen Zugang, um Archivinhalte über EDS zu finden und diese

dann über Arkivum Perpetua anzusehen und zu nutzen. Arkivum Perpetua ist Teil der FOLIO-Initiative, die eine Open-Source-Bibliotheksserviceplattform entwickelt. Perpetua wird weiter in die FOLIO-Plattform integriert werden und unterstützt so die Vision einer erweiterbaren Plattform, die zwar traditionelles Ressourcenmanagement unterstützt, währenddessen aber besonders geeignet ist, neuartige Services zu beherbergen.

### Decius übergibt an Thalia und Schweitzer Fachinformationen

Die inhabergeführte Buchhandlung Decius ist mit zwölf Standorten in ganz Niedersachsen vertreten. Ab dem 1. Februar 2020 führt Thalia an zehn Standorten von Decius in Hannover, Hannover-Linden, Laatzen, Celle, Hildesheim, Hildesheim-Arnekgalerie, Uelzen und Delmenhorst sowie in Winsen/Luhe sowohl die Buchhandlung als auch die Papeterie fort. Boysen & Mauke oHG/Schweitzer Fachinformationen in Hannover und Hamburg übernimmt das Rechnungsgeschäft in Hannover, Göttingen und Magdeburg zum 1. Januar 2020. Die Transaktionen stehen jeweils unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Bundeskartellamts. Die Decius GmbH wurde 1949 ursprünglich als Versandbuchhandlung durch Johanna Decius in Hannover gegründet. Seit 1995 sind Michael Jens und Walter Treppmacher geschäftsführende Gesellschafter der Decius GmbH, die den Ausbau des Buchhandelsnetzes in Niedersachsen in den vergangenen Jahren erfolgreich vorangetrieben haben. Der Zusammenschluss sichert langfristig rund 140 qualifizierte Arbeitsplätze in der Region. Die Vertragspartner haben Stillschweigen hinsichtlich der Vertragsbedingungen vereinbart.

### ekz-Gruppe rückt Kundenerlebnis in Mittelpunkt

„Wir leben im Zeitalter des Kunden“, sagt Johannes Neuer, seit 1. Januar 2019 Bibliothekarischer Direktor der ekz. „Das Kundenerlebnis der Bibliotheksnutzer in

pleuser  
etiketten   
Seit 1872

## SCHLAU AUSLAGERN

Lernen Sie unseren Druckservice für Signatur- und Barcodeetiketten kennen und profitieren Sie bezüglich Kosten, Zeit und Qualität.

Sie haben Ihre Ideen und Wünsche – wir haben die Erfahrung diese professionell umzusetzen.

Maßgeschneiderte Spezialetiketten die der DIN EN ISO 9706:2010-02 „Information und Dokumentation – Papier für Schriftgut und Druckerzeugnisse – Voraussetzungen für die Alterungsbeständigkeit“ entsprechen.

Pleuser®-Etiketten –  
eine Verbindung  
für die Ewigkeit!



Bernhard Pleuser GmbH  
Otto-Hahn-Str. 16  
D-61381 Friedrichsdorf  
Telefon + 49 (0) 6175.79 82 727  
Fax + 49 (0) 6175.79 82 729  
info@pleuser.de

pleuser.de



den Mittelpunkt zu stellen, ist daher der Schlüssel auch zu unserem Erfolg.“ Und Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer der ekz-Gruppe, betont: „Als Komplettdienstleister sind ganzheitliche Lösungen unsere Spezialität. Dabei nutzen wir das komplette Know-how aller Unternehmen der ekz-Gruppe. Wir vernetzen unsere Services immer stärker und entwickeln sie für Bibliotheken und deren Kunden weiter.“ Circa 63,5 Millionen EUR Jahresumsatz 2018 belegen den erfolgreichen Weg, den die ekz-Gruppe mit ihren insgesamt rund 300 Mitarbeitern eingeschlagen hat.

Bibliotheken sind längst keine Ausleihstationen und „Bücherlager“ mehr. Sie sprechen mit Dschungel-Ambiente, mit Wohnzimmer-Flair oder mit einem Kreativlabor, dem sogenannten Makerspace, neue Kunden an. Beispiele dafür sind die von der ekz ausgestatteten Bibliotheken in Coesfeld, Steinheim, Ludwigshafen, Albstadt und Reutlingen-Sondelfingen sowie die Technothek der Stadtbibliothek Reutlingen. Den Bibliothekstrend „Makerspace“ hat die ekz – gerade auch für kleinere Bibliotheken und Zweigstellen – in praktische Kisten gepackt: Die ekz-MakerBoxen laden ein zum Experimentieren und machen Bibliothek auf neue Weise erfahrbar.

Für eine kundenfreundlichere Medienrecherche sorgt das Discoverysystem von LMSCloud, das auf der Bibliothekssoftware Koha basiert. Schon in knapp 60 Bibliotheken lassen sich die Nutzer beim Stöbern nun schon von Rezensionen, Empfehlungen und Zusatzinformationen inspirieren. Im Februar 2019 startete die Stadtbücherei Tübingen mit Koha. Über die Open-Source-Lösung vernetzt sich die Stadtbücherei nun mit externen Datenbanken und schafft so ein größeres, gemeinsames Medien- und Informations-Angebot. Darüber hinaus erleichtert das System die Kommunikation zwischen Stadtbücherei und Nutzer.

Die Onleihe hat im April 2019 mit ihrer neuen App ein neues Digital Rechtemanagement (DRM) eingeführt, das den Ausleihprozess bei E-Books und

E-Papers vollständig im Hintergrund abwickelt. Im nächsten Schritt soll ein Webreader kommen, mit dem die Onleihe plattformunabhängig in jedem modernen Browser genutzt werden kann. Ein zusätzliches Angebot der divibib ist der digitale Lesezirkel Sharemagazines, dessen Zeitungen und Zeitschriften in einer speziellen App ausschließlich in der Bibliothek genutzt werden können. Die App bietet fast 500 Titel für alle Zielgruppen.

Auf neue digitale Wege setzt auch die Stadtbibliothek Herrenberg, die bis Ende des Jahres auf RFID-Selbstverbuchung von EasyCheck umstellt. Durch die Ausleihe an den neuen Selbstbedienungs-Terminals verkürzen sich Warte- und Bearbeitungszeiten deutlich. Eine ganz andere, flexible Art der Selbstverbuchung bringt der neu entwickelte eCircle Combi: Er kombiniert physische Ausleihe mit digitaler Onleihe in einem Gerät und lässt sich auch außerhalb der Bibliothek aufstellen.

#### **DynaMed® weiterentwickelt**

Die neue Version DynaMed®, das Tool für die klinische Entscheidungsunterstützung von EBSCO, ersetzt alle vorherigen Versionen des Produkts. DynaMed wurde entwickelt, um eine effiziente, evidenzbasierte Patientenbehandlung zu ermöglichen und bietet Ärzten umgehend die aktuellste klinische Evidenz. Jedes Jahr werden etwa eine Million neuer Forschungsartikel veröffentlicht und Hunderte von Leit-

linien für die klinische Praxis aktualisiert. Ärzte werden mit Informationen regelrecht überflutet. Es wird jedoch erwartet, dass sie stets über die neueste klinische Evidenz auf dem Laufenden bleiben und die Verlässlichkeit dieser neuen Evidenz bewerten, bevor sie diese in der Praxis anwenden. Die Erweiterungen von DynaMed wurden entwickelt, um Ärzten Zeit zu sparen. DynaMed ist durch die einfache Integration in Krankenhaussysteme, wie z. B. der elektronischen Patientenakten (ePA), ein responsives Plattform-Design und eine optimierte mobile App jederzeit und überall verfügbar. Durch den Wechsel zu einem cloudbasierten System bietet die Plattform eine individuelle Nutzererfahrung und einfachen Zugang zu Informationen.

#### **Mathematik-Lehr-Netzwerk gegründet**

Im neu gegründeten Mathematik-Lehr-Netzwerk (MaLeNe) arbeiten Mathematik-Didaktiker der Universität Würzburg mit Mathematiklehrkräften an weiterführenden Schulen in ganz Deutschland zusammen. Das Ziel des Netzwerkes ist es, die Qualität des Mathematikunterrichts durch den Einsatz digitaler Technologien zu steigern, diesen Einsatz kritisch konstruktiv zu begleiten und Konzepte im Rahmen der zu erwartenden Bildungsoffensive zu erarbeiten. Das Projekt wird von der Firma CASIO organisatorisch und finanziell in den nächsten drei Jahren unterstützt.



Vertreter des MaLeNe-Projektteams sowie KoordinatorInnen des Netzwerkes.

© Norbert Noster/Lehrstuhl für Mathematik V, Uni Würzburg

**Reimer Partner der Nomos eLibrary**

In der Nomos eLibrary werden künftig auch Werke der Dietrich Reimer Verlag GmbH mit ihren Imprints Reimer, Gebr. Mann Verlag und Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft verfügbar sein. Mit der Integration in die Nomos eLibrary gewinnt Nomos einen neuen wichtigen Kooperationspartner und die Partnerverlage profitieren von einer erhöhten Onlinepräsenz und verstärkten Rezeption der Publikationen. Die Nomos eLibrary ist mit knapp 10.000 Buchtiteln und mehr als 40 Fachzeitschriften eine der größten Plattformen für Wissenschaftsliteratur aus den Rechts-, Sozial- und Geisteswissenschaften im deutschen Sprachraum. Sie enthält wissenschaftliche Werke aus dem Nomos Verlag und seinen Imprints Ergon Verlag und Academia Verlag sowie zahlreiche Titel von Partnerverlagen wie Velbrück Wissenschaft, Wallstein Verlag, Psycho-sozial Verlag, C.H. Beck, Kommunal- und Schul-Verlag. Die Nomos eLibrary ist zweisprachig (Deutsch/Englisch) und international etabliert. Sie bietet auch eine große und weiterhin wachsende Zahl von OA-Titeln an.

**IFLA-Medal für Barbara Schleihagen**

Auf der Abschlussveranstaltung des diesjährigen Weltkongresses der IFLA in Athen wurde die Bundesgeschäftsführerin des dbv Barbara Schleihagen mit der IFLA-Medal ausgezeichnet. Barbara Schleihagen ist die vierte Person aus Deutschland, der diese Ehrung zuteilwird. Mit internationaler Unterstützung und mit der des IFLA-Nationalkomitees Deutschland, dem alle deutschen bibliothekarischen Fachverbände und überregionalen Einrichtungen angehören, wurde die Nominierung vom Dachverband BID betrieben. Seit 1997 engagiert sich Barbara Schleihagen beim internationalen Bibliotheksverband IFLA. Ihr Fokus galt stets der Lobbyarbeit für Bibliotheken sowie der Anerkennung von Bibliotheken für die gesellschaftliche Entwicklung und der weltweiten Aufgabe der Bibliotheksverbände zur Stärkung der Bibliotheken. Von 1996 bis 2000



© Foto: dbv e.v.

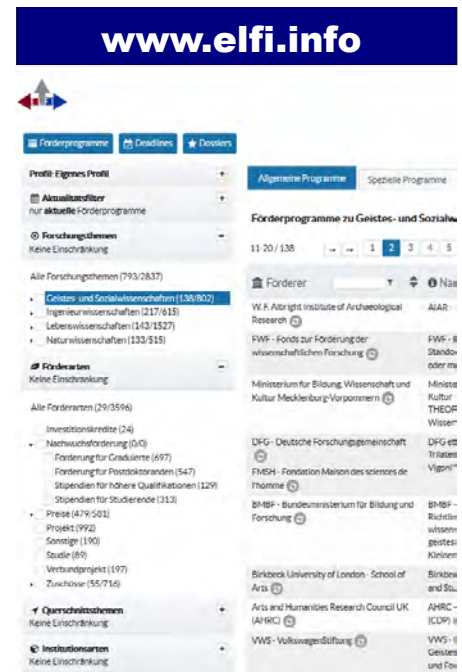
war sie Direktorin des EBLIDA. Für die Amtszeiten 2007 bis 2011 wurde sie in den IFLA-Vorstand gewählt. Von 2011 bis 2017 war sie Mitglied in der Sektion Management of Library Associations, darunter auch in der Position der Vorsitzenden. In die strategischen Entwicklungsvorgänge des internationalen Verbandes war Barbara Schleihagen ebenso involviert. Im Jahr 2003 richtete sie als IFLA-Generalsekretärin den 69. IFLA-Weltkongress in Berlin aus. Dr. Sabine Homilius, Präsidentin von BID, gratulierte: „Barbara Schleihagen hat als Vertreterin aus der deutschen Bibliotheksszene durch ihr erfolgreiches internationales Engagement auch zu dem positiven Ruf der Bibliothekslandschaft in Deutschland massiv beigetragen. Wir danken ihr dafür und gratulieren herzlich zu dieser verdienten wichtigen Anerkennung ihrer Arbeit.“

**Frank Vrancken Peeters neuer CEO von Springer Nature**

Frank Vrancken Peeters, bisher Chief Commercial Officer, ist neuer Chief Executive Officer (CEO) der Springer Nature Group. Daniel Ropers verlässt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat das Unternehmen, nachdem er mit



© Springer Nature/Bettina Ausserhofer



**Preise, Stipendien, Reisekosten, Tagungsdoktorandenförderung, Postdoktorandenpendium, Druckkostenzuschuss, Anschubfinanzierung, Verbundprojekte, Tagungsorganisation, Studienförderung, Auslandsforschung, bilaterale**

**In unserer Datenbank finden Sie die Finanzierung für Ihr Forschungsprojekt!**

ELFI Gesellschaft für Forschungsdienstleistungen mbH  
Postfach 25 02 07  
D-44740 Bochum  
Tel. +49 (0)234 / 32-22940



seinem Springer Nature-Kollegen einen reibungslosen Übergang sichergestellt hat. Frank Vrancken Peeters kam im September 2017 als Mitglied des Management Boards in der neugeschaffenen Position des Chief Commercial Officer zu Springer Nature. Er verfügt als Geschäftsführer über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung in Innovations- und Produktmanagement sowie im Vertrieb bei Wissenschafts-, Bildungs- und Fachverlagen. Zuvor war er in der Unternehmensberatung tätig. In seiner Zeit bei Springer Nature hat Frank Vrancken Peeters zur strategischen Positionierung im Rahmen der OA-Migration beigetragen und eine führende Rolle in den Gesprächen im Projekt DEAL übernommen, welche er auch in der neuen Funktion beibehalten wird. Frank Vrancken Peeters war zudem wesentlich an der Entwicklung der Zukunftsstrategie für Springer Nature beteiligt und wird nun für deren Umsetzung in der Verlagsgruppe sorgen.

### Open Science Conference 2020

The Open Science Conference ([www.open-science-conference.eu](http://www.open-science-conference.eu)) is one of the most important international conferences of the Open Science movement. The Open Science Conference (11-12 March 2020, Berlin) is unique because it offers a forum for professionals from different fields. Both researchers, librarians, practitioners, infrastructure providers and policy makers from all over the world come to the International Open Science Conference to discuss the latest and future developments in Open Science. This both calls invite the research community as well as further important stakeholders of the Open Science movement to submit an abstract for one of the following calls. (a) Call for Poster Presentations; (b) Call for Speakers. Further information: <https://www.open-science-conference.eu/calls2020/> For questions please contact [osc2020@easychair.org](mailto:osc2020@easychair.org)

### Workshopreihe Retrodigitalisierung

In der zweiten Ausgabe der Workshopreihe „Retrodigitalisierung“ (17. /18. Februar 2020; Leibnizhaus/Hannover), stehen die Themen Effizienz und Qualitätssicherung in Digitalisierungsprozessen im Mittelpunkt. Der Workshop richtet sich an PraktikerInnen, die sich in Bibliotheken mit der Retrodigitalisierung beschäftigen. Unter dem Titel „Effizienz und Qualitätssicherung in Digitalisierungsworkflows“ wird der Blick auf die Gestaltung von Abläufen gerichtet und darüber diskutiert, ob und welche Werkzeuge diese Aufgaben unterstützen können. Denn Effizienz und Qualität spielen nicht nur bei Digitalisierungsdienstleistern eine große Rolle. Jede Institution mit einer eigenen Retrodigitalisierung steht vor der Aufgabe, ihre Prozesse so zu gestalten, dass sie die Mengen an Digitalisaten effektiv bearbeiten und in einer hohen Qualität zu Verfügung stellen kann. Beiträge für einen 15-minütigen Vortrag können zu folgenden Themen eingereicht werden: Effiziente Prozesse in der Retrodigitalisierung; Werkzeuge für effiziente Prozesse in der Retrodigitalisierung; Prozesse der Qualitätssicherung in der Retrodigitalisierung; Werkzeuge zur Qualitätssicherung in der Retrodigitalisierung. Der Workshop wird gemeinsam von TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft durchgeführt.

### Springer Nature und Bibliothekskonsortium in Österreich erneuern OA-Vertrag

Springer Nature und das Bibliothekskonsortium in Österreich (Kooperation E-Medien Österreich, KEMÖ) haben eine Erneuerung des OA-Vertrags für Springer-Zeitschriften unterzeichnet. Das Abkommen ermöglicht WissenschaftlerInnen und Studierenden in Österreich in über 1.900 Springer-Zeit-

schriften ohne zusätzliche Gebühren OA zu publizieren. Darüber hinaus erhalten die Konsortialmitglieder Zugriff auf mehr als 2.000 Zeitschriften der Imprints Springer, Palgrave Macmillan und Adis. An dem dreijährigen Abkommen mit einer Laufzeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 nehmen 34 österreichische Forschungseinrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitute und Landesbibliotheken) und der österreichische Wissenschaftsfond FWF teil. Das Bibliothekskonsortium in Österreich hat mit Springer Nature eines der ersten „Read & Publish“-Abkommen abgeschlossen. Die seit 2016 bestehende Vereinbarung hat dazu beigetragen, dass inzwischen ca. 70% der Springer Nature-Autoren in Österreich OA publizieren. In einem gemeinsamen Statement erklärte das Bibliothekskonsortium: „Für das Konsortium setzt das erneuerte Abkommen einen weiteren wichtigen Schritt, um in Zukunft den freien Zugang zu allen wissenschaftlichen Publikationen unter transparenten Bedingungen und Kosten zu erreichen. Hier hat sich wieder die ausgezeichnete Zusammenarbeit der beteiligten Konsortialmitglieder gezeigt: Gemeinschaftlich wurde ein neues Kostenmodell erarbeitet, das sich am Publikationsaufkommen der einzelnen Einrichtungen orientiert. Neben der erfreulichen Fortsetzung des reibungslos funktionierenden Open-Access-Workflows profitieren die am Konsortium teilnehmenden Einrichtungen zudem von einer Erweiterung des Portfolios um Titel von Palgrave Macmillan, Adis und neuen Springer-Titeln, sodass an den beteiligten Institutionen noch mehr Inhalte zur Verfügung gestellt werden können.“